
Antrag

der Fraktion der CDU

Schulweg für Grundschüler sicherer machen durch intelligente und bedarfsorientierte Ampelschaltungen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, an Lichtsignalanlagen (LSA) in der Nähe von Grundschulen dafür zu sorgen, dass Fahrbahn querende Schulkinder und in sie hinein gerichteter Abbiegeverkehr nicht aufeinandertreffen. Die zu treffenden Maßnahmen sollen in enger Abstimmung mit den Schulen und der Gesamtelternvertretung getroffen werden.

Begründung

Der Schulweg vieler Kinder in Berlin kreuzt Hauptstraßen. Besonders an Kreuzungen entsteht diese Gefahrensituation: Wenn Kinder auf dem Überweg grün haben, hat gleichzeitig aber auch der Abbiegeverkehr der Kraftfahrzeuge grün. Insbesondere an großen Kreuzungen mit Mittelstreifen entstehen "Lücken" im Fußgängerstrom, die von Fahrzeugführern in riskanten Manövern zum Queren genutzt werden. Aber auch in anderen Kreuzungssituationen werden Kinder auf dem Überweg bedrängt. Gerade Kinder der unteren Grundschulklassen sind gar nicht in der Lage, die sehr komplexe Verkehrslage an solchen Kreuzungen zu erfassen.

Mittels intelligenter Verkehrsleittechnik muss es möglich sein, an Lichtsignalanlagen individuell auf den konkreten zeitlichen und regionalen Schulwegbedarf abgestimmte Schaltungslösungen einzurichten, die das direkte Aufeinandertreffen von Schulkindern und Kraftfahrzeugverkehr verhindern.

Berlin, 24. April 2018

Graf Friederici Seibeld
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU